

Guten Morgen, Paderborn

Der Paderbörner liebt italienische Köstlichkeiten. Und er gibt auch freimütig zu, dass er sich schon häufiger am eigenen Herd an *Saltimbocca alla romana* oder *Ossobuco alla milanese* versucht hat.

Was ihm zuletzt allerdings immer mehr auf den *Biscotto* ging, sind Hobbyköche, die neben den mediterranen Leckereien nichts anderes zulassen. Nachdem der Paderbörner kürzlich von einem renitenten Toskanafan mal wieder zu hören bekam, wie fürchterlich doch die Küche der Teutonen sei, hatte er die

Nase voll. „Jetzt drehe ich den Spieß um!“, sagte er sich. Und er legte gleich in seiner Küche los. Der schicke Spaghettiheber firmiert von nun an als stählerner Sauerkrautgreifer. In der Eismaschine tuckert demnächst statt eines *Gelato al limon* ein Erdbeereis aus Früchten. Und das, was ihm zuletzt noch als neumodischer Mozzarellaschneider verkauft wurde, wird ab sofort nur noch für deutsche Präzisions-Bratkartoffeln genutzt.

Ihr Paderbörner

Maskierte Männer überfallen Kiosk

■ **Paderborn.** Am Freitag gegen 18.38 Uhr überfielen vier maskierte Täter ein Tabakwarengeschäft an der Kisa. Einer der Männer bedrohte den Inhaber mit einer Pistole. Das Opfer wurde geschubst und mit der Waffe geschlagen. Die Täter entnahmen aus der Kasse Bargeld und flüchteten zu Fuß Richtung Paderhalle. Die südländisch aussehenden Männer sind 18 und 25 Jahre alt, schlank und 1,60 bis 1,70 Meter groß. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise werden unter Tel. (0 52 51) 30 60 entgegen genommen.



Schönstes Kostüm gesucht

■ **Paderborn.** Viele Bilder von Karnevals-kostümen erreichten die Redaktion nach unserem Aufruf. Titus Hirsch' Kuhkostüm (Foto) nähte sein Papa – mit dem Euter kann der Vierjährige Kamelle fangen. Bis Dienstag 18 Uhr können Sie, liebe Leser, unter www.nw-news.de/paderborn über das beste Kostüm abstimmen. Zu gewinnen sind VIP-Tickets für ein SCP-Spiel.



ACHTUNG BLITZER

Der NW-Verkehrsservice

■ Heute, Rosenmontag führt die Polizei an der Bundesstraße 1 in Paderborn-Wewer, in Bad Lippspringe sowie in Salzkotten (Fahrtrichtung Geseke) Radarkontrollen durch. Zwischen Büren-Brenken und Salzkotten steht der Polizei-Blitzer an der Landstraße 637. Morgen, Dienstag, wird in Paderborn an der B 64 (Umgehungsstraße), in Bad Lippspringe an der L 814 in Richtung Paderborn-Neuenbeken, in Delbrück an der Landstraße 822 Richtung Lippstadt sowie an der Kreisstraße 5 die Geschwindigkeit kontrolliert.

Paderborn weiter auf Kurs Wachstum

Michael Wahl legt neue Bevölkerungsstatistik vor

■ **Paderborn.** Der positive Trend hält an: Die Bevölkerung der Stadt nahm 2011 um 1.361 Personen zu. Damit lebten Ende des Jahres 145.428 Einwohner in der Paderstadt. Das ist die höchste Zunahme seit zehn Jahren. Diese Zahlen legte jetzt Michael Wahl, der Statistiker der Stadt, vor. Aus Geburten und Sterbefällen ergab sich mit einem Plus von 260 (2010: +220) Personen ein deutlicher Anstieg des Geburtenüberschusses. Daneben wirkte sich laut Wahl aber auch die Diskussion über die Einführung einer Zweitwohnungssteuer positiv auf die Bevölkerungsentwicklung aus.

Die Anzahl der ausländischen Bürger ist um 471 auf 12.400 gestiegen (8,5 Prozent Bevölkerungsanteil). Aus dem Verhältnis von Ab- und Zuwanderungen ergibt sich für die Bevölkerungsentwicklung 2011 ein Wanderungsgewinn von 1.101 Personen (2010: +766).

Den stärksten Zuwachs unter den Stadtteilen hatte 2011 die Kernstadt (+1.038), gefolgt von Schloß Neuhaus (+330), Elsen (+73) und Wewer (+56). Dahl (-44), Sande (-42), Benhausen (-36) und Neuenbeken (-15) mussten dagegen Verluste hinnehmen. In Marienloh (+1) stagnierte die Bevölkerungszahl.

Mehrere Einbrüche am Karnevalswochenende

Die Paderborner Polizei sucht Zeugen

■ **Paderborn.** Am Wochenende sind im Stadtgebiet mehrere Einbrüche verübt worden. Unbekannte verschafften sich zwischen Freitag und Samstag gewaltsam Zutritt zu einem Zweifamilienhaus am Grotenweg. Durch aufhebeln einer Terrassentür gelangten sie in das Haus. Dort wurden zwei Wohnungen durchwühlt. Nach ersten Erkenntnissen wurde aber nichts entwendet. Im gleichen Tatzeitraum wurde in ein Modellbaugeschäft in der Friedrichstraße eingebrochen. Entwendet wurden Modellautos und ein Modellhubschrauber im

Wert von rund 6.000 Euro.

In der Nacht zum Sonntag versuchten Unbekannte in die Filiale eines Bekleidungsgeschäftes in der Senefelder Straße einzudringen. Die Täter hebelten ein Fenster auf und gelangten so in das Gebäude. Dort wurde eine Zwischentür aufgebrochen und die Alarmanlage außer Betrieb gesetzt. Durch den bereits ausgelösten Alarm wurde eine Wachschutzfirma informiert. Die Täter verließen den Tatort ohne Beute.

Die Polizei sucht Zeugen: Sachdienliche Hinweise unter Tel. (0 52 51) 30 60.



Paderborn statt Rio: Die Gruppe Rüsch 03 holte den brasilianischen Karneval in die Paderstadt und heizte den Zuschauern ordentlich ein.

FOTOS: REINHARD ROHLF

Bunt, wild und mit viel Rhythmus

Neunte Karnevalsparade durch die Innenstadt zieht wieder die Massen an

VON JESSICA KLEINEHELFTWEES



MEHR FOTOS
www.nw-news.de/paderborn

■ **Paderborn.** Kurz vor Beginn der großen Paderborner Karnevalsparade schien so mancher Karnevalist noch ein stilles Stoßgebet gen Himmel zu senden. Und Petrus entpuppte sich in der Tat als echter Paderborner Jeck. Pünktlich zum Auftakt um 14.14 Uhr regnete es nur noch Kamelle und Sträußchen.

Die dicken grauen Wolken über der Paderstadt vertrieben die Narren ihrerseits mit einer ordentlichen Portion guter Laune. Die Polizei sprach von einem weitestgehend störungsfreien Verlauf. Etwa 20.000 Besucher säumten die fast drei Kilometer lange Paradedrecke. Diese führte die rund 70 Wagen und Fußgruppen vom Maspersplatz, entlang der Mühlenstraße

und der Westernmauer, vorbei am Rathaus bis hin zum Kasseler Tor. Angeführt wurde der Zug von Fahnenträger Heinz Hettfleisch und der Häschengarde des Karnevalsvereins „Drei Hasen“.

Die rund 2.000 Aktiven hatten sich auch im Vorfeld der neunten Parade wieder viele Gedanken gemacht. Unter dem Motto „Rüsch goes to Rio“ brachte die Gruppe „Rüsch 03“ brasilianische Rhythmen und bunte Vögel in die Paderstadt. Für spanisches Flair sorgten die Delbrücker Wagenbaugemeinschaft „Pinten-Schnacker“ mit

ihrem großen Papp-Stier sowie die Tänzer der Lost Rotadores und Las Remolinas. Staunen durften die Jecken bei der sportlichen Einlage des Turnvereins 1875 Paderborn. Auf einem mobilen Trampolin zeigten die jungen Sportler ihr Können.

Die Jüngsten Teilnehmer waren wohl die Kinder des katholischen Kindergartens St. Bonifatius. Verkleidet als Sonnenblumen, gaben sie einen Ausblick auf den bevorstehenden Sommer. In Anspielung auf die derzeitige Euro-Krise und getreu dem diesjährigen Motto „Der Euro weicht, die Zeiten schwer, da muss ein Narr mit Frohsinn her“ verkleideten sich die Aktiven de s Liethforums als Geldsäcke und trugen die Euros nach Athen.

Passend zum winterlichen Wetter der vergangenen Wochen hatten sich die Schneemän-



Kindertrifolio: Prinz Daniel (12), Prinzessin Chantal (12) und Harlekin Letizia (6) führen am Anfang der Parade mit.



Gute Laune: Hatten auch diese beiden Clowns. Das konnte auch der bedeckte Himmel nicht ändern.

ner und Königinnen der Gemeinde Maria zur Höhe spontan den Hasen angeschlossen. „Wir machen ein Wintermärchen wahr“, lautete ihr Motto. Zum Glück musste an diesem Tag niemand bei Minusgraden bibbern.

Die harte Arbeit der Wagenbauer und Kostümschneider, die zum Teil zum ersten Mal an der Parade teilnahmen, honorierten die Zuschauer mit kräftigen „Hasi Palau“-Rufen. Der Präsident war begeistert: „Die

Reihen waren voll und die Leute super drauf.“ Es sei wieder ein wunderschönes Erlebnis gewesen. Dem konnte Prinz Carsten I., alias Carsten Störmann, nur freudetrunk zustimmen. „Es war ein Traum“, jubelte er. „Die Leute waren toll und wir hatten viel Glück mit dem Wetter.“ Das dreifache „Hasi Palau“ werde er so schnell nicht mehr aus dem Kopf bekommen. „Einfach unvergesslich.“

Weitere Impressionen vom Umzug: ➤ 3. Lokalseite

NW-Volontärin feiert Karneval als bunter Vogel

■ Um 11 Uhr versammeln sich die Mitglieder der Gruppe Rüsch 03. Als ich eine Stunde später dazustoße, werden bereits fleißig Gesichter geschminkt und Kostüme anprobiert. Die Stimmung ist gut. Nur die Damen mit den Schminkköfferchen sind im Stress. „Wir kümmern uns jedes Jahr um das Make-Up“, verrät mir Ingrid Krause-Stelter, während sie auch mich in einen bunten Vogel verwandelt. Die Wagenbauer gaben sich im Vorfeld soviel Mühe, da müsse auch bei „uns Jecken“ alles stimmen. „Was für die Leute am Straßenrand nach jeder Menge Spaß aus-

sieht, bedeutet für uns viel Arbeit“, erzählt mir auch Claudia Brüning. Bis zur letzten Mi-



Ausgelassen: NW-Volontärin Jessica Kleinhelftwes.

nute sei noch am Wagen geschraubt worden. Trotzdem sind die Rüschis und ich pünktlich am Sammelplatz. Die Vorfriede wächst. Christa Brink ist zum ersten Mal oben auf dem Wagen dabei. „Ich freue mich total“, sagt sie. Bea hingegen ist ein alter Hase. Von Aufregung keine Spur. „Karneval ist die schönste Zeit im Jahr. Alle tanzen und singen“, freut sie sich. Um 14.14 geht es endlich los. Die Menschenmassen, die die Straße säumen, wirken von oben noch größer. Fleißig verteile ich mit den anderen Kamelle und freue mich über die fröhlichen Gesichter.



Wer quakt, gewinnt: So lautete das Motto, unter dem sich die großen und kleinen Frösche der Lutherschule hüpfend in die Karnevalsparade einreihen.